

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN



**Ich fahre
gern Bus,
weil ...**

**ich so gut zur
Arbeit komme.**

Ute Greifzu aus Stepfershausen
(Landkreis Schmalkalden-Meiningen)

IN DIESER AUSGABE

**Busse und Bahnen
stärker verknüpfen Seite 2**

**Mobil mit modernen
Bussen Seite 3**

EDITORIAL



Liebe Leserinnen
und Leser,

das 20-jährige Bestehen der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau ist Anlass, für ein Moment innezuhalten. Wir befördern, vor allem im südlichen Ilm-Kreis, täglich über 8.000 Fahrgäste in unseren Linienbussen. Jeder Zweite ist ein Schüler.

Wir sorgen mit unseren modernen Fahrzeugen für Mobilität für jene Bürger, die sich ein Auto nicht leisten wollen oder können. Wir fahren Sie zum Einkaufen oder Arzt, in die Verwaltungen oder Freizeiteinrichtungen. Unsere 69 Mitarbeiter, darunter 54 Fahrer, verstehen sich als Dienstleister für unsere Fahrgäste.

Die wirtschaftlichen und demografischen Bedingungen für den ÖPNV fordern uns heraus. Unser Anspruch bleibt, einen zuverlässigen und sicheren Buslinienverkehr zu organisieren.

Nehmen Sie unsere Angebote an, steigen Sie bei uns ein.

Ihr
Matthias Höring
Geschäftsführender Gesellschafter der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Mit dem Bus kostenfrei zur nächsten Schule

Für die Schulwahl oder einen Schulwechsel gibt es viele Gründe. Dabei sollten die Eltern den Schulweg ihrer Kinder mit dem Linienbus unbedingt mit berücksichtigen.



Bitte einsteigen. Mit dem Linienbus geht es nach Hause.

Thüringen. Fast jeder zweite Schüler in Thüringen fährt mit Bussen, Bahnen oder Straßenbahnen in seine Schule. In ländlich geprägten Regionen befördern vor allem Linienbusse an jedem Schultag morgens und nachmittags mehrere zehntausend Schüler. Die Fahrpläne orientieren sich an Schulstandorten, Unterrichtszeiten und damit an Schülerströmen, also wohin die große Mehrzahl der Schüler befördert werden muss.

In Thüringen herrscht freie Schulwahl. Daran will auch niemand rütteln, hebt Winfried Bergner hervor. Der Geschäftsführer

der MBB Meininger Busbetriebs GmbH gibt aber zu bedenken, dass von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten die Konsequenzen mitbedacht werden müssen, wenn Kinder auf den Linienbus zur Schule angewiesen sind.

» **An der freien Schulwahl will niemand rütteln.** «

Das Land und die Aufgabenträger, in der Regel die Landkreise, setzen Rahmenbedingungen für die Schülerbeförderung. Das Thüringer „Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen“ regelt die Beförderungs- und Erstattungspflicht im Schülerverkehr. Sie „besteht nur für die kürzeste Wegstrecke zwischen der Wohnung des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Schule, die dem Schüler den von ihm angestrebten Schulabschluss ermöglicht.“

Wer also eine andere Schule wählt, muss oft mit längeren Fahr- und Wegezeiten und mit zusätzlichen Kosten rechnen. Den Differenzbetrag für den Fahrschein zwischen der nächstgelegenen und der tatsächlich besuchten Schule müssen die Eltern übernehmen. Schüler haben weniger Freizeit, weil die Busfahrt mit Umsteigen und Wartezeiten auf Anschlüsse verbunden ist.

Mehr als 90 Prozent der Schüler im Landkreis Sömmerda, die mit Linienbussen fahren, besuchen die nächstgelegene Schule, schätzt der Geschäftsführer der VWG des ÖPNV Wolfgang Kunz. Aus einigen zum Landkreis gehörenden Dörfern vor der Landeshauptstadt fahren Schüler nach Erfurt. „Wir bemühen uns um gute Busverbindungen“, sagt Wolfgang Kunz. Er stellt aber klar, dass der Fahrplan sich nicht an dieser Minderheit orientiert.

Vor einer Entscheidung für eine andere als die nächstgelegene, aufnahmefähige staatliche Schule sollten Eltern bzw. Erziehungsberechtigte die Vor- und Nachteile abwägen, die mit dem Schulweg mit Bussen und Bahnen verbunden sind. Die Verkehrsunternehmen vor Ort beraten gern. ■

NEUES NAHVERKEHRSKONZEPT FÜR ERFURTER KREUZ ENTSTEHT

Stadt- und Regionalbuslinien werden neu geordnet

Das größte Gewerbegebiet Thüringens wächst weiter. Die in der Initiative Erfurter Kreuz zusammengeschlossenen Unternehmen, zu denen auch die RBA Regionalbus Arnstadt GmbH gehört, beschäftigen aktuell etwa 13.000 Mitarbeiter inklusive 450 Azubis.

Das 1996 etablierte Stadtbussystem

in Arnstadt wird mit Blick auf die Veränderungen im Gewerbegebiet und in der Stadt neu geordnet, kündigt RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedüinkel an. Fahrgast- und Verkehrsströme ändern sich, neue Verkehrsinfrastrukturen entstehen.

Aktuell erfolgt die Auswertung einer Umfrage unter Fahrgästen

und Unternehmen, was sie vom Buslinienverkehr erwarten. Eine Studentin der FH Erfurt schreibt dazu eine Bachelorarbeit. RBA-Chef Knut Gräbedüinkel rechnet mit einer Neuordnung und Verknüpfung von Stadt- und Regionalbuslinien. So sollen mehr Fahrgäste für den Buslinienverkehr gewonnen werden. ■

SCHREIBWETTBEWERB

„Sag, wie lange haben deine Füße ...“

⇒ Die Partner der Aktion „Autofasten Thüringen“ rufen auf zum Schreibwettbewerb „Sag, wie lange haben deine Füße...“ zum Thema „Unterwegs sein ohne Auto“.

Eingereicht werden können Prosatexte, maximal 10.000 Druckzeichen inklusive Leerzeichen, oder drei Gedichte per Briefpost oder E-Mail (Adressen unten). Die Beiträge müssen unveröffentlicht sein und frei von Rechten Dritter. Einsendeschluss ist der 20.5.2013 (Pfingstmontag).



Die besten drei Einsendungen werden mit einem Preisgeld von in Höhe von 400, 300 und 200 Euro ausgezeichnet. Eine Auswahl aus allen Einsendungen wird publiziert (Print und Online). Geplant ist auch eine Lesung. Eine fachkundige Jury aus Autoren und Journalisten ermittelt die Preisträger.

Einsendungen an:
Aktionsbüro Autofasten
Thüringen
c/o Bus & Bahn Thüringen e.V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
oder
schreibwettbewerb@
autofasten-thueringen.de

➔ Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de

KURZ & KNAPP

Messe KinderKult

⇒ Das Freizeit- und Medien-event KinderKult öffnet vom 21. bis 24. April 2013 auf der Messe Erfurt seine Pforten. Bus & Bahn Thüringen e.V. wird wieder mit der Unfallkasse Thüringen und einem Programm rund um den Nahverkehr vertreten sein. Motto: „Selbstständig mobil? Na sicher!“ Ein Doppelstockbus kann ebenfalls besichtigt werden.



Fahrpläne abstimmen, Umsteigen erleichtern, am Kunden orientieren Busse und Bahnen stärker verknüpfen

► Das gemeinsame Fahrplanheft ist nur ein Baustein. Die Süd-Thüringen-Bahn will die Zusammenarbeit mit den regionalen Busunternehmen forcieren.

Thüringen. Der neu gegründete Verein Bus & Bahn Thüringen e.V. (BBT) ist dafür eine gute Arbeits- und Kommunikationsplattform, um die Kooperation auf verschiedenen Ebenen voranzubringen, sagt Michael Hecht, Geschäftsführer der Süd-Thüringen-Bahn (STB). Er selbst hat den stellvertretenden Vorsitz bei BBT übernommen.

Anschlüsse gewährleisten

Michael Hecht geht es um die Kunden, die von der Haustür bis zum Ziel öffentliche Verkehrsmittel benutzen wollen oder müssen. Für den Fahrgast muss möglichst eine zusammenhängende Reisekette entstehen, sagt er. Beispielsweise mit dem Bus zum Bahnhof in Arnstadt, weiter mit der Süd-Thüringen-Bahn nach Meiningen. Vom Bahnhof zum Busbahnhof sind es nur wenige Schritte bis zum Regionalbus und ab in das Umland von Meiningen.

Busse und Bahnen müssen ihre Angebote im Interesse der Kunden noch stärker verknüpfen, abstimmen, Informationen austauschen und aufeinander zugehen. Das sagt sich so einfach, handelt es sich doch um komplexe, vernetzte



Ausflug in die Natur. Für den Fahrgast muss möglichst eine zusammenhängende Reisekette entstehen.

Systeme bei Bahnen und Bussen. Also Fahrpläne abstimmen. Wo steigen Kunden um? Wo müssen Anschlüsse zwischen Bahnen und Busse gewährleistet werden?

Verlässliche Informationen

Wie lange warten Bahnen und Busse sowohl untereinander als auch aufeinander? Die zusteigenden Reisenden wollen den Anschluss noch



» Was können wir gemeinsam für unsere Kunden tun? «

bekommen, der Zug wartet. Andere Reisende, die an einer späteren Station in den Bus umsteigen wollen, bangen um ihren Anschluss. Es geht also um rechtzeitige und verlässliche Informationen an die Fahrgäste,

Stichwort Echtzeitauskunft, und um den Informationsaustausch zwischen Bahnen und Bussen.

STB-Geschäftsführer Michael Hecht hinterfragt auch die jeweiligen Liniennetze. „Auch da müssen wir uns abstimmen“, nennt er ein Ziel der Zusammenarbeit bei Bus & Bahn Thüringen e.V.

Letzten Endes gehe es immer wieder um die Frage: „Was können wir gemeinsam für unsere Kunden tun?“ Fahrpläne abstimmen, Umsteigen erleichtern, aktuell informieren, eine geschlossene Reisekette von der Haustür bis zum Ziel organisieren. In der kundenorientierten Zusammenarbeit zwischen Bahnen und Bussen sind viele Aufgaben zu lösen. ■

➔ Mehr Informationen:
www.sued-thueringen-bahn.de
www.bus-bahn-thueringen.de

RennsteigBus, RinnetalBus, OhratalBus und mehr

Unverwechselbar mit Namen

► Diese Buslinien signalisieren ihre Verbundenheit mit der Region, in der sie verkehren. Vor allem aber steuern sie auch beliebte Ausflugs- und Wanderziele an.

Thüringen. Die Buslinien mit den unverwechselbaren Namen sind gleichermaßen für Touristen und Einheimische interessant. Der RennsteigBus fährt auf einer Ost-West-Linie von Suhl nach Ilmenau mit Anschluss nach Oberhof, Frauenwald und Schmiedefeld sowie nach Gotha. Die Nord-Süd-Linie verbindet Gotha, Oberhof und Suhl mit Anschluss nach Ilmenau.

Den OhratalBus gibt es seit Ende 2011 im südöstlichen Landkreis Gotha. Die RVG-Linie 861 führt von Gotha nach Crawinkel und ver-



stärkt zwischen Gotha und Ohrdruf das Angebot der Linie 860. Weitere Linien sind einbezogen, sodass in Gotha Hauptbahnhof, Georgenthal, Ohrdruf und Crawinkel Anschlüsse zu anderen Bussen und Bahnen möglich sind.

Die Marken Städtedreieck mobil, Nachtmobil und Stadtmobil gibt es seit mehr als sechs Jahren in den Landkreisen Saale-Orla und Saalfeld-Rudolstadt. Die KomBus-Gruppe betreibt unter diesen Namen erfolgreich Stadtverkehrslinien in mittleren und kleinen Kommunen in der Region. Der RinnetalBus verkehrt auf der Linie vom Städtedreieck Rudolstadt, Saalfeld und Bad Blankenburg über Königsee nach Ilmenau.

Für alle Linien gibt es aktuelle Faltposter und Informationen im Internet. Die Flyer sind erhältlich bei den Busunternehmen und Touristinformatoren vor Ort. ■

➔ Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de

Vor 20 Jahren nahm die IOV den Geschäftsbetrieb in Ilmenau auf

Mobil mit moderner Busflotte

► So ein fabrikneuer Linienbus kostet um die 200.000 Euro. Die IOV verfügt über einen sehr modernen Fuhrpark in Thüringen.

Ilmenau. Unverhofft bot das Jahr 2012 die Chance, mehr neue Linienbusse zu kaufen als ursprünglich geplant. Das Land stellte zusätzliche Fördermittel zur Verfügung und Matthias Höring bestellte vier weitere Fahrzeuge. Seit Februar 2013 rollen sie im Linienverkehr durch den südlichen ILM-Kreis.

Moderne Betriebshöfe in Ilmenau und Großbreitenbach
Der Geschäftsführende Gesellschafter der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau blickt in diesen Wochen zurück auf die Gründung der Firma vor 20 Jahren. Am 1. März 1993 startete das Unternehmen offiziell den Geschäftsbetrieb. Der Personennahverkehr wurde damals noch aus sogenannten Raumzellen als Geschäftssitz organisiert. Eine alte Werkstatt, Freiabstellflächen für Busse und eine Freiwashanlage gehörten zur betrieblichen Infrastruktur.

Heute verfügt die IOV über einen modernen Betriebshof in Ilmenau mit Busabstellhalle und Tankstelle. Im letzten Jahr konnte in Großbreitenbach ein Busbetriebshof für 12 Fahrzeuge mit Sozialeinrichtungen für die Fahrerinnen und Fahrer eingeweiht werden. Die Investitions-

summe betrug rund 890.000 Euro, davon etwa 526.000 Euro gefördert vom Freistaat Thüringen.

42 Busse im Linienverkehr, davon 30 barrierefrei

IOV-Chef Matthias Höring hat in den 20 Jahren regelmäßig in moderne Anlagen und Fahrzeuge investiert, weil das zu seinem Selbstverständnis als Unternehmer und Dienstleister im Interesse seiner Kunden gehört. Aktuell fahren 42 Busse überwiegend im Linienverkehr, die alle mit Klimaanlage ausgerüstet sind. 30 der 42 Busse sind

barrierefrei. Auch das ist ein Spitzenwert in Thüringen.

Der demografische Wandel einerseits und die zunehmende individuelle private Mobilität andererseits sorgen für komplizierte Rahmenbedingungen im ÖPNV. Die Schülerzahlen gehen zurück. Junge Leute gehören zu den Stammkunden der IOV, wie überall im Nahverkehr.

» Wir unterbreiten ein qualitativ gutes Nahverkehrsangebot. «

Hinzu kommen Kostensteigerungen, etwa bei Kraftstoff und Löhnen. Von Beginn an, sagt Matthias Höring, zahle er entsprechend dem aktuell gültigen Tarifvertrag. Das ist in Thüringen nicht selbst-

verständlich.

„Als moderner Dienstleister unterbreiten wir ein qualitativ gutes Nahverkehrsangebot. Das ist unser Ehrgeiz“, betont Matthias Höring. Die Hauptlinien zwischen Ilmenau und Suhl sowie Ilmenau und Großbreitenbach laufen gut. Die Bürger rufen im Netz täglich hunderte Fahrplan- und andere Service-Informationen ab. Matthias Höring ist überzeugt, dass der Buslinienverkehr unverzichtbar ist und eine gute Zukunft hat. ■

➔ Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de



Diese vier neuen Busse rollen seit Februar im Linienverkehr durch den südlichen ILM-Kreis.

Gute Zusammenarbeit zwischen RBA und Eisenbahnen

Weiter Schienenersatzverkehr zwischen Ilmenau und Plaue

► Die RBA Arnstadt fährt voraussichtlich bis 11. August 2013 Schienenersatzverkehr im Auftrag der Erfurter Bahn (EB) und der Süd-Thüringen-Bahn (STB).

ILM-Kreis. Bereits seit Juli 2012 verkehren die RBA-Busse anstelle der Bahnen zwischen Plaue und Ilmenau sowie in der Gegenrichtung (EB-Linie 3 / KBS 566). Grund sind Bauarbeiten am Viadukt in Angelroda, die länger andauern als ursprünglich geplant.

Zum Jahresende 2012 mobilisierte die RBA alle verfügbaren Fahrzeuge und Busfahrer, um den Schienenersatzverkehr (SEV) abzusichern. An Wochenenden fallen durch den SEV doppelt so viele Fahrten an wie

sonst im normalen Linienverkehr, erläutert RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel. In der Spitze sind bis zu fünf Busse und sieben Fahrer zusätzlich im Einsatz.

Der RBA-Chef lobt die gute Zusammenarbeit mit den privaten Eisenbahnunternehmen EB und STB. „Auch kurzfristig stimmen wir uns gut ab“, sagt Knut Gräbedünkel. EB und STB informieren auf ihren Internetseiten aktuell über den Schienenersatzverkehr, die Fahrzeiten und Lagepläne der Bushaltestellen. ■

➔ Mehr Informationen:
www.erfurter-bahn.de
www.sued-thueringen-bahn.de

Straßenbaustellen beeinflussen Buslinienverkehr

Aktuelle Informationen im Internet abrufbar

► Im Frühjahr beginnen wieder verstärkt Straßenbauarbeiten im ILM-Kreis. Sie beeinflussen den Buslinienverkehr.

ILM-Kreis. In Manebach wird die ehemalige B 4 geschlossen. Durch die Umleitung entstehen längere Fahrzeiten von ca. zehn Minuten. Die geplante Umleitung um Jesuborn führt ebenso zu Fahrzeitverschiebungen und Haltestellenänderungen. Die Bauarbeiten am Viadukt in Angelroda beeinflussen während der Schulzeit die Linienführung und Fahrzeiten.

Die Baustelle an der B 87 Richtung Stadtilm führt nur zu geringfügigen Beeinträchtigungen. In Ilmenau bleibt die Baustelle Schwanseestra-

Be bestehen. Im nördlichen ILM-Kreis gibt es kleinere Baustellen in Dienststedt und Elleben.

Aktuell können sich Fahrgäste auf den Internetseiten von IOV und RBA, des ILM-Kreises und auf der Thüringenseite informieren. Die IOV sendet angemeldeten Nutzern einen tagesaktuellen Newsletter mit allen Fahrplaninformationen. Fahrgäste mit Smartphones können auch den DB Navigator für die Betriebssysteme iOS und Android nutzen. ■

➔ Mehr Informationen:
www.ilmkreis.de » Aktuelles »
Straßensperrungen
www.thueringen.de/de/tlbv/service/baustelleninformationen/

KONTAKTE

IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 03677/8 88 90

RBA Regionalbus Arnstadt GmbH
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 03628/6 13 30

Süd Thüringen Bahn GmbH
www.sued-thueringen-bahn.de
Servicetelefon: 03693 / 50 86 0

KURZ & KNAPP

Arbeiten beginnen

⇒ Die Neugestaltung des Busbahnhofs auf dem Bahnhofsvorplatz in Arnstadt soll voraussichtlich in diesem Jahr beginnen. Laut RBA-Geschäftsführer Siegfried Gräbedünkel entstehen vier Bushaltestellen mit modernen Fahrgastinformationssystemen. Sie zeigen künftig die tatsächlichen Fahrtzeiten der Busse an. Die Bussteige werden behindertengerecht ausgebaut. Das Projekt kostet rund 100.000 Euro. Es wird vom Freistaat Thüringen gefördert.

Mehr Sitzplätze

⇒ Die Platzkapazität des Buses auf der RBA-Linie 359 erhöht sich, der Schmücke-Bus verfügt jetzt über 30 Sitzplätze und kann bis zu vier Fahrräder mitnehmen, abhängig von der aktuellen Auslastung. Die Nachfrage auf der Linie zwischen Plaue und Schmücke Gasthaus sei gestiegen, erklärt RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel. Die Linie wird vor allem von Touristen, Ausflugsgästen und Schülern genutzt.

Professionelles Verhaltens- und Kommunikationstraining für Busfahrer

Langsam atmen und sprechen hilft

► Der Zehnjährige hält den Schülerfahrausweis dem Busfahrer direkt vor die Nase. Das ist kein Anlass, um die Ruhe zu verlieren.

Arnstadt. Morgens zwischen 6 und 8 Uhr fahren vor allem Schüler mit Linienbussen zum Unterricht. Die Fahrzeurtür geht auf, die Sechs- bis 18jährigen drängen in den Bus. Der Busfahrer soll auch noch Fahrscheine verkaufen oder kontrollieren. Das ist eine Pflichtaufgabe.

Absicht, Provokation oder was soll das?

Der Zehnjährige hält den Fahrschein direkt vor die Nase des Busfahrers. Absicht, Provokation oder was soll das? Wie sollen Fahrer darauf reagieren? Die Kommunikationstrainerin Kathrin Köcher diskutiert die Situation mit 14 Busfahrerinnen und -fahrern der RBA an einem Samstag auf dem Betriebs-hof. Weiterbildung ist angesagt.

Das ist ganz bestimmt keine Absicht, sagt die Trainerin. In diesem Alter können Kinder noch nicht räumliche Nähe und Distanz einschätzen. Die Expertin vermittelt Wissen und Kenntnisse über körperliche und psychische Zustände, regt die Fahrer zur Selbstreflexion ihrer Alltagserfahrungen an. Konzentrieren Sie sich aufs Atmen, langsam atmen und sprechen hilft, um konfliktträchtige Situationen zu beherrschen.

» Ich möchte bitte den Fahrausweis sehen. «



Alltagssituationen im Bus simulieren und trainieren mit der Expertin Kathrin Köcher von betrained.

Konflikte vermeiden oder beherrschen lernen

Da geht es um wenige Sekunden. Also freundlich nachhaken: „Ich möchte bitte den Fahrausweis sehen.“ Die Kommunikationsexpertin fordert die Fahrer auf, sich in die Lage der Fahrgäste zu versetzen. Aktive Zuhören, das Gesagte nachvollziehen, Blickkontakt zum Fahrgast suchen, ein zustimmendes Nicken, nachfragen: „Wie haben Sie das gemeint?“

RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel ist überzeugt, dass solche Weiterbildungen notwendig sind im Interesse der Fahrer, aber auch

der Fahrgäste, um mögliche Missverständnisse oder Konflikte zu vermeiden oder beherrschen zu lernen. Fahrer sind Dienstleister und vertreten ihr Unternehmen in der Öffentlichkeit. Dazu gehören auch Umgangston, Mimik und Gestik gegenüber Fahrgästen.

Kathrin Köcher sensibilisiert und trainiert die Fahrer im Umgang mit den Kunden. Freundlich ja, aber nicht schleimen. Professionell Distanz halten in schwierigen Situationen. Ruhig bleiben und sich nicht emotional aufschaukeln. Also freundlich und verbindlich nach dem Fahrausweis fragen. ■

Coach Kathrin Köcher:
www.betrained.eu

IMPRESSUM

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring,
Siegfried Gräbedünkel

Redaktion: Dr. Michael Plote,
Sandro Hartung, Susanne Rham,
Tilman Wagenknecht

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe
Werbeagentur GmbH Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e.V.

Redaktionsschluss: 15.02.2013

omni Nr. 39 erscheint am 05.06.2013.

Bitte um Antwort	deutscher Fußball-trainer (Otto)	Zufluss der Oberelbe Konjunktion	Lösungs-mittel	mimi-sche Aus-drucks-bewegung	Reitsport-begriff deutscher Reformator	Teil des Dramas schwach hörbar	Ruderboot Honigwein	wieder-verwend-bares Metall
Flach-land			therapeu-tisch wirksame Witterung	Ringel-wurm Präge-werkzeug				
inneres Organ			Keimgut, Samen		in Kellern lebendes Krebs-tier		Tischtennis (Abk.) biblischer Prophet	
Rhein-zufluss		niedere Wasser-pflanze						schmale Stelle, wenig Raum
Säugetier mit Stachel-kleid	Opfer-tisch (latein.)				große Dumm-heit bevor			
Acker-gerät			ab-weichend, verschieden Fürwort			kurz für: in das chem. Z. für Tellur		
unbedeckte Stelle			Glied am Fuß		Stock-werk, Ober-geschoss			
				exquisit, aus-gesucht				